



Bericht des Verbandsschiedsrichterwartes

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Schiedsrichter/innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Im Jahr 2019 konnten wir nahezu alle Wünsche nach Plätzen in den Schiedsrichterlehrgängen erfüllen. Insgesamt haben 61 Jugend-, 91 D-, 33 C- und 3 B-Kandidatur-Schiedsrichterlehrgänge stattgefunden. Daneben wurden für die Schiedsrichter im zentralen Einsatz mehrere Seminare an unterschiedlichen Orten angeboten, um den zeitlichen Aufwand für die Anreise möglichst gering zu halten.

In einem Pilotprojekt haben wir Erfahrungen mit D-Lehrgängen gesammelt, die weitgehend ohne detaillierte Regelkunde, sondern hauptsächlich aus Vermittlung der Schiedsrichtertechniken und der schriftlichen Prüfung bestanden. Diese als „D-Speed“ bezeichnete Lehrgangsform zielt vor allem auf Wiedereinsteiger und Interessierte mit Spielerfahrung ab. Das bedeutet, dass sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Regelwerk beschäftigen müssen, um die Prüfungsfragen meistern zu können. Unterstützendes Material ist auf der Schiedsrichter-Homepage des WVV (<https://www.wvv-schiedsrichter.de/vsra/>) zu finden. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen hatten wir beschlossen, diese Lehrgangsform auch 2020 dosiert anzubieten.

Mit Sorge beobachten wir den Rückgang der Anzahl an Saison-Vorbereitungsturnieren. Bislang finden C-Lehrgänge ausschließlich parallel zu diesen Turnieren statt. Sollte sich der Rückgang fortsetzen, besteht die Gefahr, den Bedarf der Vereine an C-Schiedsrichtern nicht mehr decken zu können. Wir bitten die Vereine, die Turniere der Leistungsklasse ‚Bezirksliga‘ und aufwärts anbieten oder neu planen, dieses dem jeweiligen Kreis – oder Bezirksschiedsrichterwart mitzuteilen, so dass hier die entstehende Lücke geschlossen werden kann. Wir arbeiten auch an der Entwicklung alternativer Lehrgangsformen, um weiterhin ausreichend Lehrgangsplätze anbieten zu können.

Wie in den letzten Jahren ist eine der zentralen Aufgaben, neue Lehrwarte zu gewinnen. Wir suchen engagierte Schiedsrichter (idealerweise ab Lizenzstufe B), die Spaß daran haben, neue Schiedsrichter aus- und ‚gestandene‘ fortzubilden und zudem bereit sind, Lehrgänge vornehmlich an Wochenenden während der Schulzeit zu leiten.

Im zentralen Schiedsrichtereinsatz konnten erfreulicherweise alle Spiele (OL / RL / DL) bis zum Corona-bedingten Saisonabbruch besetzt werden. Die Einsatzleitung hatte allerdings an einigen Wochenenden damit alle Hände voll zu tun, da Jugendspieltage und mehrere Bundesliga-Spiele in NRW die Zahl der verfügbaren Schiedsrichter reduzierten, was zu einigen Doppel- bzw. Mehrfacheinsätzen an diesen Wochenenden führte. An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich bei den Kollegen für die oft spontane Bereitschaft auszuhelfen.

Ohne Pflicht-Schiedsrichter (PSR) können die insgesamt annähernd 900 Begegnungen einer Saison nicht besetzt werden. In den vergangenen Jahren musste die Einsatzleitung unangemessen viel Zeit aufwenden, um die Auswertungen hinsichtlich „wertbarer Terminfreigaben“ der PSR zu erstellen. Das ist so nicht mehr zu leisten. Daher wurde im Rahmen eines Pilot-Projekts das Verfahren umgestellt – jetzt werden die tatsächlichen Schiedsrichtereinsätze gewertet. Insgesamt wurde dies von der überwiegenden Anzahl der Schiedsrichter und Vereine positiv aufgenommen. Aufgrund des Saisonabbruchs wird das Pilot-Projekt um ein Jahr verlängert, so dass über eine endgültige Umstellung des Verfahrens erst 2021 entschieden werden kann.

Derzeit stehen aus dem WVV-Kader 23 Schiedsrichter mit Bundesliga-Zulassung, 6 SR im Linienrichterkader für die BL, 39 SR in den Dritten Ligen, 39 SR in den Regionalligen und 98 SR in den Oberligen

zur

Verfügung.



Bei den im Jahr 2019 durchgeführten drei BK-Lehrgängen erwarben 30 Kollegen die B-Kandidatur. Somit befinden sich derzeit 41 Personen (11 aus der Saison 2018/19) in der Ausbildung zur B-Lizenz. Diese Anwärter werden bei den Einsätzen in den Oberligen eng von erfahrenen Kollegen begleitet. Zwölf von ihnen wurde bereits in der laufenden Saison aufgrund der durchgeführten Beobachtungen die B-Lizenz zuerkannt. Erfreulicherweise konnten zwei neue Beobachter gewonnen werden, so dass wir nun auf 21 Beobachter zurückgreifen können, die die Ausbildung der B-Kandidaten eng begleiten. Insgesamt tragen über 150 Beobachtungen dazu bei, dass das Aus- und Weiterbildungssystem im WVV über die Landesgrenzen hinaus ein anerkannt hohes Ansehen hat.

Auch für das Jahr 2020 waren die Lehrgangsplanungen bereits im vollen Gang, als die Folgen der Corona-Pandemie diese zunichte machten. Die Durchführung von Präsenz-Lehrgängen ist bis auf weiteres nicht sichergestellt. Der Schiedsrichterausschuss bietet daher Online-Lehrgänge an, um den Schiedsrichterbedarf der Vereine und Mannschaften auch in der kommenden Saison decken zu können. Einzelheiten sind auf der Homepage des WVV (<https://www.wvv-schiedsrichter.de/vsra/>) zu finden.

Bedauerlicherweise ist Timo Schaper aus persönlichen Gründen als Verbandsschiedsrichterwart zurückgetreten und ich habe als sein Stellvertreter das Amt bis zum Verbandstag 2020 übernommen. Ich danke Timo für die geleistete Arbeit und hoffe, dass sich sein Nachfolger der gleichen Unterstützung versichern kann, wie ich sie in der kurzen Zeit erhalten habe.

Ich bedanke mich auch im Namen von Timo bei allen Schiedsrichtern und Lehrwarten, den Kreis- und Bezirksschiedsrichterwarten, den Mitgliedern der Arbeitskreise und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die Unterstützung und Einsatzbereitschaft.

Ingo Winter
Stv.Verbandsschiedsrichterwart